

## Rezensionen zu

### „M. Pezenburg: Stimmbildung. Wissenschaftliche Grundlagen- Didaktik-Methodik. Wißner-Verlag Augsburg. 3. Auflage 2015

- *„...in diesem wichtigen Buch ist alles Wesentliche über das Singen gesagt, vor allem wie wichtig es ist, sich einem seriösen, fundierten Studium zu unterziehen, um sich die für das professionelle Singen unerlässliche Technik anzueignen, ohne die ein gesunder Weg durch einen schweren, herausfordernden Beruf nicht möglich ist. Die vielfältigen Hinweise und Erklärungen in diesem Lehrbuch sind empirisch untermauert und zielführend. Es ist diesem Kompendium eigentlich nichts hinzuzufügen, und es sollte Pflichtlektüre für Gesangspädagogen und Studierende sein, ein Standardwerk schlechthin.“*

*KS'n Brigitte Fassbaender im Vorwort zur 4. überarbeiteten und erweiterten Auflage 2022*

- *„...eine Ausnahmeerscheinung und sehr empfehlenswert – auch als Unterrichtsgrundlage bei der Ausbildung von künftigen Gesangspädagogen.“*

*Prof. Judith Bechter, Hauptfachprofessur für Sologesang Landeskonservatorium Vorarlberg, Ländervertreterin EVTA-Austria. Umschlag Rückseite Buch.*

- **Rezension in [www.lehrerbibliothek.de](http://www.lehrerbibliothek.de):**

„Stimmbildung. Wissenschaftliche Grundlagen - Didaktik – Methodik“ von Michael Pezenburg ist ein fundiertes Lehr- und Fachbuch, das sich in erster Linie an Menschen wendet, die sich professionell mit dem Thema Stimmbildung auseinandersetzen. Der Autor schlägt in seinem Buch die Brücke zwischen Wissenschaft und stimmbildnerischer Praxis. Im Unterschied zu ähnlichen Publikationen zu diesem Thema stellt Pezenburg unterschiedliche Theorien und Meinungen kritisch dar und bezieht sich dabei auch auf die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse. Mich als nicht-klassische Sängerin hat besonders gefreut, dass sich der Autor in einem Kapitel auch dem nicht-klassischen Gesang wie Rock-Pop und einer Stilistik aus dem Musical-Soul-Pop-Bereich, dem Belting, widmet. Dieses Buch ist außerdem ein tolles Nachschlagewerk für alle, denen die Begrifflichkeiten aus der Stimmbildung nicht fremd sind. Fazit: Das Buch ist für Sänger eine große Hilfe, um an der eigenen Technik zu arbeiten und das Wissen über die Stimme zu erweitern. Gesangspädagogen ermöglicht es auf Grundlage der neu gewonnen (Er)Kenntnisse, ein Übungsrepertoire für ihren Unterricht zu entwickeln.

*Rebecca Dahl, lehrerbibliothek.de*

*<https://lbib.de/Stimmbildung-Wissenschaftliche-Grundlagen-Didaktik-Methodik-86502>, abgerufen 9.11.2022*

#### **Google: Amazon-Kundenrezensionen zu: Pezenburg „Stimmbildung...“ (siehe oben):**

- 4,0 von 5 Sternen – sehr fachwissenschaftliches Werk:

Es wird umfangreich und auf hohem wissenschaftlichen Niveau versucht, alle Aspekte guter Stimmbildung zu beleuchten. Daher nicht für jedermanns Geschmack geeignet. Professionelle Vorkenntnisse sind von Nöten. Daher für angehende Musiker, Musiklehrer, Chorleiter, Stimmbildner, Stimmwissenschaftler, Logopäden und Gesangspädagogen geeignet. Die Technik des Belting wird kurz angesprochen, aber andere Techniken aus anderen Gesangsstilen wie dem Jazz-, Pop- oder Rockbereich z.B. Scat-Gesang oder Shouts, Growls werden eher nicht berücksichtigt. Es geht eher um Ansätze zur Allgemeinen Stimmbildung und Stimmhygiene sowie der Anwendung von Übungen nach einem klassischen stimmbildnerischen Ideal.

*Thomas E., Rezension aus Deutschland vom 26. Oktober 2018, abgerufen 9.11.2022*

➤ 4,0 von 5 Sternen – empfehlenswert:

Sehr tiefgründige und weitreichende Analyse der Anatomie des Gesangs. Akademische Schreib- und Ausdrucksweise. Für nicht-professionelle Sänger wie mich etwas schwer verständlich. Wer sich jedoch „durchhackert“ wird belohnt. Für Lehrer, Studenten und Professionelle mit das Beste im deutschsprachigen Raum.

*Rezension aus Deutschland vom 8. März 2018, abgerufen 9.11.2022*

➤ 5,0 von 5 Sternen Tolles Buch!:

Sehr zu empfehlen für klassische Gesangspädagogen. Wissenschaftlich auf dem neuesten Stand. Umfassend. Informativ. Interessant finde ich den Teil, indem auf verschiedene Altersstufen und Konstellationen eingegangen wird. Im Studium kommt das ein wenig zu kurz. Die methodischen Ansätze sind hilfreich. Bin sehr begeistert von diesem Werk. Thema Rock/Pop leider sehr knapp gehalten.

*Rezension aus Deutschland vom 28. Januar 2019, abgerufen 9.11.2022*

➤ 5,0 von 5 Sternen - Alles bestens in Ordnung!

Peter Rainer: Rezension aus Deutschland vom 30. Juni 2020

**Rezension von Prof. Dr. med. habil. Wolfram Seidner in der Zeitschrift VOX HUMANA 12.1./02.2016**

Die Publikation von Michael Pezenburg liegt jetzt in einer überarbeiteten und erweiterten 3. Auflage vor und ist 2015 als Band 75 bei Wißner in der Reihe „Forum Musikpädagogik“ erschienen.

Der Autor, ein erfahrener Hochschullehrer für Sprecherziehung, Rhetorik, Didaktik und Methodik der Stimmbildung, verfügt auch über Erfahrungen als Stimmbildner, Gesangslehrer und Logopäde sowie als Leiter verschiedener Chöre. Seine umfangreichen Kenntnisse hat er in Vorträgen und Publikationen weitergegeben, auch im Rahmen des BDG und unserer Fachzeitschrift. Stets hat er sich dabei für einen seriös konzipierten, wissenschaftlich fundierten und zugleich praxisnahen Gesangsunterricht eingesetzt.

Der Inhalt des Buches besteht aus den beiden Hauptteilen „Wissenschaftliche Grundlagen der Stimmbildung“ sowie „Didaktik und Methodik der Stimmbildung“. Im ersten Teil werden kybernetische Aspekte der Stimmgebung mit den Funktionskreisen Atmung (Haltung und Atmung), Phonation (Bau und Funktion des Kehlarapparates, Registerproblematik der Stimme), Stimmansatz und Artikulation (Bau des Ansatzrohres und dessen Funktionen) dargestellt, und im zweiten Teil finden sich Ausführungen zum stimmbildnerischen Übungsprozess sowie zu didaktisch-methodischen Schlussfolgerungen. Dabei berücksichtigt der Verfasser gleichfalls die Funktionskreise Atmung, Phonation und Stimmansatz/Artikulation – sowohl Grundsätze als auch bestimmte Übungsmodelle betreffend. Ein weiteres Kapitel wird der chorischen Stimmbildung gewidmet, und ein letztes reißt Probleme aus dem praxisrelevanten Grenzgebiet zwischen Stimmbildung und Stimmtherapie an, einschließlich der Berufsfelder von Sprecherziehung, Sprechstimmtherapie, Gesangspädagogik, Singstimmtherapie sowie Logopädie. Auf die gründlich vorgenommenen Literaturstudien wird in Fußnoten detailliert und textbezogen verwiesen.

Das ausführliche Literaturverzeichnis kann die Leser beflügeln, sich mit Grundlagen und Spezialfragen sängerischen Stimmbildung intensiver zu befassen, wobei ihnen das kleine Fremdwörter- und Fachlexikon ebenso behilfliche sein wird wie die Tabelle der phonetischen Umschrift.

Die Grundhaltung, im Gesangsunterricht nicht individuell bevorzugte Einzelfunktionen zu favorisieren, sondern das Singen stets als einen hochkomplexen Vorgang zu betrachten, zieht sich wie ein roter Faden durch die Publikation und greift u.a. in den Kapiteln Stützfunktion, Register und

Sängervibrato auf besondere Weise. Die gebotene Stofffülle einschließlich der Problemdiskussionen regt einerseits dazu an, sich gründlich mit Details zu befassen, macht es andererseits aber nicht immer leicht, Richtlinien für die gesangspädagogische Praxis rasch zu finden. Aber für aufgeschlossene, wissensdurstige und lernbereite Leser ist es durchaus möglich, die zahlreichen unterrichtsbezogenen Informationen zu erkennen und auch umzusetzen.

Die didaktisch-methodischen Schlussfolgerungen, die für verschiedene Funktionskreise ausgewiesen sind, erregen sicher ungeteilte Aufmerksamkeit. Sie sind gut strukturiert und übersichtlich dargestellt und werden mit zahlreichen Übungsmodellen und Notenbeispielen lebendig gestaltet. Zweifellos können hier alle Unterrichtenden ihre eigenen sängerischen Erfahrungen gut einbringen und werden darüber besonders erfreut sein.

Mit den manchmal regelrecht Wunderglauben auslösenden komplementären Methoden in der Gesangspädagogik geht der Autor kritisch, aber sachlich um und betont, dass sie eine seriöse Stimm- bildung nicht ersetzen, sondern lediglich ergänzen können.

Die unaufhaltsam gestiegenen und weiter steigenden Leistungsanforderungen im Sängerberuf machen es unverzichtbar, den Gesangsunterricht auf eine solide Wissensbasis zu stellen - auch, um künstlerisch erfolgreich arbeiten zu können. In diesem Sinne kann das neue Buch "Stimmbildung" eine wesentliche Hilfe sein und sollte dafür vorbehaltlos genutzt werden.